

STATISTIK DER BETRETUNGSVERBOTE IN ÖSTERREICH

Mai 1997 bis 31. Dezember 2018

Stand 2019

Jahr	WW/BV* ** nach §38a SPG
1997	1.449 (ca.)
1998	2.673
1999	3.076
2000	3.354
2001	3.283
2002	3.944
2003	4.180
2004	4.764
2005	5.618
2006	7.235
2007	6.347
2008	6.566
2009	6.731
2010	6.759
2011	7.993
2012	8.063
2013	8.307
2014	8.466
2015	8.261
2016	8.637
2017	8.755
2018	7.407
Gesamt	131.868

In Österreich besteht seit 1. Mai 1997 die Möglichkeit, eine gewalttätige Person von der Polizei wegweisen zu lassen. Im Zuge der Wegweisung spricht die Exekutive ein Betretungsverbot für einen Zeitraum von 14 Tagen aus. Dieser Schutz für Frauen und Kinder, die Opfer von Gewalt wurden, kann durch einen Antrag bei Gericht auf sechs bzw. 12 Monate ausgedehnt werden. Wenn sich gewalttätige Personen nicht an das Betretungsverbot halten, riskieren sie eine Verwaltungsstrafe.

Das Wegweiserecht ist seit 2009 im „Zweiten Gewaltschutzgesetz“ geregelt. Das „Zweite Gewaltschutzgesetz“ für den Bereich häusliche Gewalt sowie die Rechte der Opfer sind einfach, verständlich und in mehreren Sprachen in **Bro-schüren** zusammengefasst. Diese können in der Informationsstelle gegen Gewalt **in 20 Sprachen sowie in Blindenschrift und für gehörlose Frauen kostenlos bestellt** bzw. auf der Homepage **heruntergeladen** werden:

www.aoef.at > Infoshop

* WW = Wegweisung, BV = Betretungsverbot

** Quelle: BMI Bundeskriminalamt & Statistik der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie